

Ein Rückblick auf die Sitzung der BVV Mitte am 16. Oktober 2025

Ausgabe 10-2025



Sebastian Pieper
Fraktionsvorsitzender

Ein Schwerpunkt unserer Initiativen in der Oktobersitzung der BVV Mitte lag auf den Themen **Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung**.

Die Sicherheitslage auf Plätzen und an Bahnhöfen bleibt eines der drängendsten Probleme: Laut Berliner Polizei liegen fünf der zehn kriminalitätsbelastetsten U- und S-Bahnhöfe in Mitte. Auch die Situation rund um die offene Drogenszene am Leopoldplatz ist weiter angespannt. Obwohl die BVV Mitte bereits im Frühjahr 2024 unserem Antrag zur Videoaufklärung am Leopoldplatz zugestimmt hat, wurde dieser bislang nicht umgesetzt.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen diese und weitere Initiativen vor.

Zitat der Woche

“Lassen Sie das!”

Hendrik Böckermann, CDU-Bezirksverordneter, während der Aussprache zu einem Antrag der Grünen zur sogenannten “Ampel” im Rahmen von Lebensmittelkontrollen.

Überwiesene Anträge

Alte Schriftzüge und Beschilderungen sind Teil unserer Stadtkultur. Wir fordern: Das Bezirksamt soll mit dem kürzlich geschlossenen Buchstaben-Museum zusammenarbeiten, um diese Schätze für das Mitte-Museum zu sichern. Zur weiteren Beratung wurde der Antrag den zuständigen Fachausschuss überwiesen. **2317/VI**



Buchstaben bewahren

Das Bezirksamt soll mit dem Buchstabenmuseum Kontakt aufnehmen, um wichtige Buchstaben, Schriftzüge und Beschilderungen für Berlin-Mitte zu sichern – vorrangig für das Mitte-Museum. 📌

📌 Hintergrund: Das Museum an der Flensburger Straße schloss am 6. Oktober 2025. Rund 3.500 Exponate zeigen Berliner Schrift- und Stadtgeschichte, viele stammen aus Mitte und prägen das visuelle Stadtbild. Diese kulturellen Schätze müssen erhalten bleiben!



Olaf Lemke
#bvvmitte

Wir fordern, dass das Bezirksamt eine Zusammenarbeit mit dem polnischen Netzwerk Barka prüft, um obdachlose Menschen bei der Rückkehr in ihre Heimat zu unterstützen. Der Antrag wurde zunächst an den Ausschuss für Soziales und Bürgerdienste überwiesen. **2322/VI**



Das polnische soziale Netzwerk Barka 🇵🇱

👉 Gemeinsam helfen – Perspektiven schaffen!

Das Bezirksamt soll prüfen, ob eine Zusammenarbeit mit dem polnischen Netzwerk Barka möglich ist. Ziel: obdachlose Polen, die durch den Verlust ihrer Arbeit auf der Straße leben, unterstützen und ihnen die Rückkehr in ihre Heimat erleichtern. 🇵🇱

📌 Barka ist eine vom polnischen Staat geförderte Hilfsorganisation, die europaweit tätig ist und bereits vielen Menschen neue Perspektiven gegeben hat – auch in Berlin.



Klaus Kundi
#bvvmitte

Bisher lassen sich Anzahl der Kontrollen und geahndete Verstöße des Allgemeinen Ordnungsdienstes nicht nachvollziehen, wodurch Handlungsbedarf und Schwerpunkte nur schwer bestimmt werden können. Deshalb beantragen wir, dass das Bezirksamt bei Kontrollen des AOD künftig örtlich gebundene Statistiken führt. Der Antrag wird im Verkehrsausschuss weiter beraten. **2320/VI**



Tue Gutes und schreibe darüber!

Das Bezirksamt soll bei Kontrollen des AOD ab sofort örtlich gebundene Statistiken führen. 📊

📌 Hintergrund: Bisher lassen sich Anzahl der Kontrollen und geahndeten Verstöße nicht nachvollziehen. Ohne belastbare Daten kann der Handlungsbedarf und die Schwerpunktsetzung bei Ordnungswidrigkeiten nicht zuverlässig bestimmt werden.



Olaf Lemke
#bvvmitte

Einige weitere Initiativen



FRAKTION BERLIN-MITTE



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Drogenszene an der Heinrich-Heine-Straße

Immer mehr Anwohnende berichten von Problemen rund um den U-Bahnhof Heinrich-Heine-Straße: Verwahrlosung, Vermüllung und ein Unsicherheitsgefühl nehmen zu.

Wir wollen wissen:

- Welche Erkenntnisse hat das Bezirksamt zur aktuellen Situation?
- Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen?
- Was ist geplant, um die Lage nachhaltig zu verbessern?

Daniela Fritz
#bvvmittle



Unsere Anfrage zur Drogenszene und die negativen Auswirkungen auf das unmittelbare Wohnumfeld konnte das Bezirksamt nicht zufriedenstellend beantworten. Das Bezirksamt hat nur auf das Land Berlin verwiesen, dieses müsse "sich kümmern". Wo aber sind die Impulse aus Mitte, um Anwohner und Anrainer zu schützen? **2329/VI**



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Sicherheit an Bahnhöfen

Handlungsbedarf in Mitte !!
Fünf der zehn gefährlichsten Bahnhöfe Berlins liegen im Bezirk Mitte.

• Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Bahnhöfe und ihr Umfeld sicherer zu machen?

• Wie arbeitet der Bezirk mit Polizei und Bahn zusammen?

Mehr Sicherheit für alle, die täglich unterwegs sind! 🚦

Sebastian Pieper
#bvvmittle



Fünf der zehn kriminalitätsstärksten Bahnhöfe Berlins liegen im Bezirk Mitte. Wir haben das Bezirksamt gefragt, welche Kooperationen mit Polizei und Bahn bestehen, welche Austauschformate genutzt werden und welche Maßnahmen bisher ergriffen oder geplant sind, um die Sicherheit vor Ort zu verbessern. Die Antwort erfolgt schriftlich. **2333/VI**



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Junkie-Park an der Osloer Straße

Auf Google Maps heißt eine Grünfläche am U-Bhf. Osloer Straße „Junkie-Park“.

Wie bewertet das Bezirksamt diese Bezeichnung – und was wird getan, um die offene Drogenszene einzudämmen und die benachbarte Kita zu schützen?

Der Bezirk erwägt offenbar, den kleinen Park aufzugeben und zu bebauen – ausgerechnet in Zeiten von #Schwammstadt und Entsiegelung.

Wie passt das zusammen? Und wie viele „Grüne Gullys“ müssten geschaffen werden, um die Fläche auszugleichen?

Olaf Lemke
#bvvmittle



Wir fordern vom Bezirksamt eine klare Stellungnahme zur Bezeichnung „Junkie-Park“ auf Google Maps, zu den Plänen, die Grünfläche zu bebauen, und zu den bisher ergriffenen Maßnahmen gegen die offene Drogenszene – besonders zum Schutz der angrenzenden Kita. Gleichzeitig verlangen wir eine Erklärung, wie diese Pläne mit dem erklärten Ziel der Flächenentsiegelung und dem Konzept der „Schwammstadt“ vereinbar sein sollen. Aufgrund des Zeitablaufs wird die Antwort schriftlich erfolgen. **2307/VI**

Einige weitere Initiativen

Wie steht es um unsere Gedenkort und Denkmäler im Bezirk? Wir haben nachgefragt: Wie oft werden sie geprüft, was kostet ihre Pflege – und welches Denkmal ist das teuerste im Bezirk? Die Antwort des Bezirksamts wird wegen Zeitablaufs im Nachgang schriftlich erfolgen.

2308/VI



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Pflege von Denkmälern und Gedenksteinen

Unsere Denkmäler im Check!

Wir haben beim Bezirksamts nachgefragt:

- Wie häufig werden die Denkmäler kontrolliert?
- Welche Kosten entstehen für Pflege, Wartung und Graffiti-Entfernung?
- Welches Denkmal verursacht die höchsten Ausgaben?

Ziel ist Transparenz ☛
Wir wollen wissen, wie der Zustand unserer Denkmäler überwacht und erhalten wird.



Prof. Dr. Mamuka Shubladze
#bvvmitte

Trotz abgelaufener Frist liegt zur Umsetzung des BVV-Beschlusses zu Videoaufklärung auf dem Leopoldplatz bisher keine Information vor. Wir fragen, warum nichts geschehen ist und wie das Bezirksamts die weiterhin angespannte Sicherheitslage am Leopoldplatz bewertet. Die Beantwortung wird schriftlich erfolgen.

2338/VI



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Beschluss zur Videoaufklärung am Leopoldplatz umgesetzt?

Der entsprechende BVV-Beschluss (1030/VI) sollte bis Juli 2024 umgesetzt werden – bisher gibt es noch nicht einmal einen Zwischenbericht des Bezirksamts.

Wir fragen das Bezirksamts:

- Warum ist der Beschluss noch nicht erledigt?
- Wie bewertet das Bezirksamts die aktuelle Sicherheitslage am Leopoldplatz, gerade angesichts von Einbrüchen und Gewalt, die Anwohnende und Gewerbetreibende weiterhin melden?



Daniela Fritz
#bvvmitte

Die Lichtbelastung in der Köpenicker Straße nimmt stark zu, Anwohner klagen über die nächtliche Helligkeit, und auch die Tierwelt leidet. Wir fragen das Bezirksamts, wie es die Situation bewertet und welche Maßnahmen geplant sind, um Lichtverschmutzung zu reduzieren. Aufgrund von Zeitablaufs wird auch diese Anfrage nun schriftlich beantwortet.

2340/VI



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Leuchtreklamen und Lichtbelastung in der Köpenicker Straße

Die nächtliche Helligkeit nimmt zu – Anwohner sind gestört, die Tierwelt leidet

Wir fragen das Bezirksamts:

- Wie bewertet es die steigende Zahl von Leuchtreklamen und Werbetafeln?
- Welche Maßnahmen sind geplant, um Lichtverschmutzung zu reduzieren und das Umfeld lebenswerter zu machen?



Sebastian Pieper
#bvvmitte

Einige weitere Initiativen



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Anton-Wilhelm-Amo-Straße die neue Mohrenstraße?

Nach neuen Vorwürfen, Anton Wilhelm Amo sei am Sklavenhandel beteiligt gewesen, stellen wir Fragen:

- Wie bewertet das Bezirksamt diese Informationen?
- Welche Schritte werden unternommen, um möglichen Schaden für das Ansehen des Bezirks abzuwenden?
- Welche Lehren zieht das Bezirksamt für zukünftige Straßenbenennungen?

Wir fordern Transparenz und Sorgfalt bei historischen Entscheidungen!



Dr. Winfried Pathe
#bvvmittle

Die Debatte um die Anton-Wilhelm-Amo-Straße (frühere Mohrenstraße) setzt sich aktuell in der Presse weiter fort. Daher fragten wir das Bezirksamt, wie es die Vorwürfe bewertet, welche Schritte zum Schutz des Bezirksrufs geplant sind und welche Lehren für künftige Straßenumbenennungen gezogen werden. Eine Antwort wird wegen Zeitablaufs nun im Nachgang schriftlich erfolgen.

2305/VI



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Einbindung der Bundeswehr bei der Evakuierung der Fischerinsel

*Nach dem Fund einer Fliegerbombe an der Fischerinsel mussten tausende Menschen evakuiert werden. In Berlin kann die Bundeswehr bei besonderen Einsatzlagen Amtshilfe leisten. Wir fragen das Bezirksamt Mitte: Wurde ihre Unterstützung geprüft?



Konkret interessiert uns:

- Bestehende Alarm- und Informationsstrukturen zwischen Bezirk, Katastrophenschutz und Bundeswehr
- Regelungen für Zusammenarbeit bei Evakuierungen
- Nutzungsmöglichkeiten von Personal, Fahrzeugen oder medizinischer Ausstattung
- Lehren für künftige Katastrophenfälle

Sebastian Pieper
#bvvmittle

Nach dem Fund einer Fliegerbombe an der Fischerinsel mussten mehrere tausend Anwohnende evakuiert werden. Unsere Anfrage, welche Kooperationen mit der Bundeswehr bestehen, wie deren Einbindung geprüft wurde und welche Lehren für künftige Einsätze im Zivil- und Katastrophenschutz gezogen werden, wird nun schriftlich beantwortet werden.

2309/VI



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Weiter Missachtung des Willens der BVV-Mitte

Teure Fahrradstraße trotz Tegel-Verspätung

Während die Sanierung des ehemaligen Flughafens Tegel frühestens 2035 abgeschlossen wird, investiert das Bezirksamt weiter massiv in die umstrittene Fahrradstraße am Charles-Corcelle-Ring.



Wir fragen:

- Wie rechtfertigt das Bezirksamt diese Prioritätensetzung?

Daniela Fritz
#bvvmittle

Trotz eines eindeutigen BVV-Beschlusses hält das Bezirksamt am Ausbau zur Fahrradstraße Charles-Corcelle-Ring fest. Unsere Anfrage hinterfragt diese sehr teure „Angebotspolitik“ angesichts der Verzögerung der Fertigstellung der Urban-Tech-Republic bis mind. 2035. Eine Antwort wird wegen Zeitablaufs nun schriftlich erfolgen.

2337/VI

Einige weitere Initiativen

Mit dieser Anfrage beleuchten wir die Rolle des Mitte-Museums bei den archäologischen Arbeiten zur Geschichte unseres Bezirks. Also Umfang, Art der Aufgaben seiner Beteiligung und welche weiteren Projekte geplant sind. Aufgrund von Zeitablauf wird das Bezirksamt diese Anfrage nun im Nachgang schriftlich beantworten. **2341/VI**



Hans Berg
#bvvmittle

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Gräbt das Mitte-Museum mit aus?

Am Molkenmarkt wird Geschichte freigelegt – aber ist das Mitte-Museum dabei? Wir wollen's genau wissen! 93

- In welchem Umfang ist das Mitte-Museum an Ausgrabungen, z. B. am Molkenmarkt, beteiligt?
- Welche Aufgaben oder Projekte übernimmt das Museum?
- Welche weiteren Vorhaben sind geplant?



Wir fragen nach dem aktuellen Stand der Umsetzung von "New Work" im Bezirk Mitte, so z.B. wie viele Mitarbeiter bereits nach dem New-Work-Konzept arbeiten und welche Pläne es für eine Ausweitung oder Anpassung des Modells gibt. New Work soll Kosten senken und die Flächeneffizienz steigern. Das Bezirksamt wird unsere Anfrage schriftlich beantworten. **2339/VI**



Sebastian Pieper
#bvvmittle

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

New Work im Bezirksamt Mitte

New Work gilt als zukunftsweisendes Arbeitsmodell – effizient, flexibel und kostensparend. Wie sieht es im Bezirksamt Mitte aus?

- Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung?
- Wie viele Mitarbeitende arbeiten bereits nach dem New-Work-Konzept?
- Welche Pläne gibt es für die nähere Zukunft?



Diese Große Anfrage thematisiert Fragen zum weiteren Umgang des Bezirksamtes mit der "Friedensstatue". Sie konnte in der laufenden Sitzung nicht mehr behandelt werden, so das das Bezirksamt unsere Anfrage nunmehr schriftlich beantworten wird. Einen Tag nach der BVV-Sitzung wurde die Statue dann durch das Bezirksamt entfernt. **2302/VI**



Olaf Lemke
#bvvmittle

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Wie geht es weiter mit der Friedensstatue?

Der Korea-Verband hat die Statue trotz Gerichtsbeschluss und Frist bis 7. Oktober 2025 nicht abgebaut.

Wir fragen das Bezirksamt:

- Steht eine Räumung bevor – und wann?
- Wer trägt die Kosten für Räumung?
- Werden Strafgebühren erhoben?

Wir fordern Transparenz – die Öffentlichkeit hat ein Recht auf klare Antworten!



Beschlossene Anträge der CDU



Die BVV hat unseren Antrag gegen die Stimmen der Grünen mit großer Mehrheit beschlossen: Entlang der Koloniestraße – besonders im Bereich der Hausnummern 14-17 – sollen mehr Mülleimer aufgestellt werden. Ziel ist ein saubereres Straßenbild und weniger Müll auf Gehwegen. **2313/VI**

Nächste Sitzung der BVV Mitte

Donnerstag,
20. November 2025, 17:30 Uhr
Link zum Livestream:



Abgelehnte Anträge der CDU

Das Bezirksamt hat den akuten Parkdruck am Virchow-Klinikum durch die Entwidmung zahlreicher Parkplätze verschärft. Unser Antrag, der kostenlose Parkgenehmigungen für das medizinische Personal und die Rückkehr der abgebauten Stellplätze forderte, wurde von der BVV mit grün-rot-roter Mehrheit abgelehnt. **2100/VI**



Daniela Fritz
#bvvmitte

Parkerleichterungen für medizinisches Personal am Virchow-Klinikum

Das grün-geführte Bezirksamt hat in den vergangenen Jahren, gegen den entschiedenen Widerstand der CDU-Fraktion, in großem Stil Parkplätze entwidmet. Der Parkdruck in den Parkraumbewirtschaftungszonen, scheint bereits hoch, ist noch weiter angestiegen. Dies ist eine der Ursachen für die Sorgen vieler Patienten des Virchow-Klinikums, die massive Schwierigkeiten haben, mit dem Auto zu ihren Terminen zu kommen. Und so fordern wir das Bezirksamt auf, dem medizinischen Personal am Virchow-Klinikum umgehend Genehmigungen für das kostenlose Parken in der Parkzone 77 zu genehmigen. Darüber hinaus sind in den vergangenen Jahren abgebaute Parkplätze um das Virchow-Klinikum wieder herzustellen.




Die BVV Mitte ist unserem Antrag nicht gefolgt, der die schnelle Sicherung der Ruine und einen zügigeren Wiederaufbau des ausgebrannten Teehauses im Großen Tiergarten gefordert hat. **2019/VI**



Winfried Pathe
#bvvmitte

Teehaus-Wiederaufbau wieder in die Hand des Bezirksamtes

In der Sitzung der BVV Mitte im Dezember 2024 wurde der zügige Wiederaufbau des Teehauses im Großen Tiergarten beschlossen. Ein Delegierter der Verantwortung an GRÜN Berlin entspricht nicht dem politischen Willen der BVV Mitte, da GRÜN BERLIN mitgeteilt hat, dass sie frühestens in sechs Monaten mit ersten Arbeiten könnten (siehe auch Antwort auf Große Anfrage 2013/VI). Daher ersuchen wir das Bezirksamt, wegen der vorhandenen vielen Kompetenzen den Auftrag an GRÜN BERLIN wieder zurückzugeben und ggf. ein Architekturbüro mit dem Wiederaufbau des Teehauses zu beauftragen.




Da der Schulstandort in der Guineastraße nicht mehr existiert, sind die bisherigen Verkehrsregelungen dort überflüssig. Unser Antrag verfolgte das Ziel, die Verkehrszeichen, Halteverbote, Fahrbahnquerungen und die provisorische, nicht mehr genutzte Bushaltestelle in der Guineastraße und Afrikanischen Straße zu entfernen. Die BVV hat diesem Ansinnen mehrheitlich nicht zugestimmt. **2081/VI**



Sylvia Ganz
#bvvmitte

Antrag: Straßenverkehrszeichen und -markierungen entfernen, die zum alten Standort der Anna-Lindh-Schule gehören

Der Schulstandort in der Guineastr. existiert für viele Jahre nicht mehr, so dass auch die dafür getroffenen Verkehrsregelungen nicht mehr nötig sind. Parkraum wird dadurch im Klez geschaffen und die Hauptstraße wird nicht mehr verengt. Mit unserem Antrag ersuchen wir das Bezirksamt, die in der Guineastraße und Afrikanische Straße angebrachten Verkehrszeichen und Straßenmarkierungen zu entfernen, die zur Schulwegsicherheit und -regelung nötig waren. Dazu gehören z. B. die Bushaltestelle auf der Afrikanischen Str. sowie die Halteverbotszonen und Fahrbahnquerungshilfen in der Guineastr.




Abgelehnte Anträge der CDU



Antrag:
**Ramadan Kareem, Pessach Sameach,
Fröhliche Weihnachten!**

Die Bezirksbürgermeisterin wird in der Pressemitteilung 44/2025 des Bezirksamtes folgendermaßen zitiert: "Der Fastenmonat Ramadan ist willkommenes Anlass für uns im Bezirksamt Mitte, Farbe zu bekennen für ein friedliches und aufgeklärtes Miteinander der Religionen und gegen antimuslimische Vorurteile – wir sind solidarisch, wir stehen zusammen, wir begegnen Hass und Gewalt, ganz gleich, gegen welchen Glauben sich Angriffe richten!" Diese Haltung sollte sich allerdings nicht einseitig und nur während des Ramadans sichtbar am Rathaus Tiergarten zeigen, sondern gerade auch an den Feiertagen der weltweit stärker in der Öffentlichkeit von Hass und Gewalt bedrängten jüdischen Religion, aber auch zu den nächsten christlichen Feiertagen. Des Weiteren wird in der Antwort auf die Mündliche Anfrage 2044/VI erklärt, dass es geplant sei, auch an anderen hohen religiösen Festen Grußbotschaften zu versenden. Dieses Ansinnen bekräftigen wir mit unserem Antrag, der genau das fordert.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Olaf Lemke
#bvvmitte

Die Bezirksbürgermeisterin bekennt sich während des Ramadans zu Solidarität und gegen Hass – ein Engagement, das nicht nur einseitig und zeitlich begrenzt sichtbar sein darf. Wir fordern entsprechende Grußbotschaften auch zu jüdischen und christlichen Feiertagen, doch die BVV Mitte hat unseren entsprechenden Antrag abgelehnt.

2092/VI



Antrag:
Waste Watcher evaluieren!

Seit einem Vierteljahr werden zwei sogenannte Waste Watcher im Bezirk Mitte eingesetzt, um dem steigenden Müllaufkommen an bekannten Hot-Spots entgegenzuwirken. Das Bezirksamt wird daher ersucht, die sogenannten Waste Watcher und ihre Arbeit in bekannten Multi-Hot-Spots zu evaluieren und weitere Handlungsempfehlungen zu erarbeiten sowie die Zielvereinbarung mit der zuständigen Senatsverwaltung entsprechend anzupassen, um dem nach wie vor akuten Problem zunehmenden Müllaufkommens im öffentlichen Raum zu begegnen.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Daniela Fritz
#bvvmitte

Mit diesem Antrag haben wir das Bezirksamt aufgefordert, ihre Arbeit kritisch zu evaluieren und die Zielvereinbarung mit der Senatsverwaltung anzupassen, um dem weiterhin akuten Müllproblem im Bezirk wirksam zu begegnen. Die BVV Mitte hat unser Ersuchen aber mehrheitlich abgelehnt.

2169/VI




Antrag:
Umbauten im atze Musiktheater ermöglichen

Der Denkmalschutz gestattet es dem Theater bis dato nicht, dringend benötigte zusätzliche Arbeits- und Büroflächen im Bestandsgebäude hinzuzugewinnen. Dabei wären durch Zwischendecken in den hohen Flurbereichen zusätzliche Büroräume vergleichsweise einfach zu realisieren. Von außen bliebe der denkmalgeschützte Anblick unberührt. Dies träfe auch auf Photovoltaik auf dem Dach zu. Das Bezirksamt Mitte wird folglich von uns ersucht, dem atze Musiktheater dringend benötigte Umbauarbeiten seines Hauses nicht länger zu verweigern. Hierzu sind Ermessensspielräume insbesondere in Bezug auf den Denkmalschutz großzügig auszulegen.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Daniela Fritz
Olaf Lemke

Unser Antrag forderte das Bezirksamt auf, dem atze Musiktheater dringend benötigte Umbauten zu ermöglichen. Durch Zwischendecken könnten zusätzliche Arbeitsräume entstehen – ohne den Denkmalschutz zu beeinträchtigen. Die BVV Mitte erklärte den Antrag mit Verweis auf fehlende Anträge des Theaters jedoch für „in der Sache erledigt“.

1787/VI

Abgelehnte Anträge der CDU

Bei einer Akteneinsicht am 23.06.2025 konnte kein Prüfergebnis zum umstrittenen Projekt am Charles-Corcelle-Ring festgestellt werden. Mit diesem Antrag haben wir den Bezirksstadtrat aufgefordert, das Prüfergebnis endlich offenzulegen. Diesem Wunsch nach Transparenz ist die grün-rote Mehrheit aber nicht nachgekommen und hat den Antrag ohne Debatte abgelehnt. **2214/VI**



Schöne Herbstferien

Die CDU-Fraktion Mitte wünscht ihnen schöne Herbstferien!

Kontaktieren Sie uns



Sebastian Pieper

Fraktionsvorsitzender

✉ sebastian.pieper@cdu-fraktion-mitte.de

✂ x.com/SPieper_Berlin

📷 instagram.com/sebastianpieper_berlin/



CDU-Fraktion Mitte

Rathaus Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

🌐 cdu-fraktion-mitte.de

☎ 030 / 90 18 245 80

✉ info@cdu-fraktion-mitte.de

✂ x.com/fraktion_cdu

📷 instagram.com/fraktion_cdu

f facebook.com/cdubvvmitte

V.i.S.d.P.
Sebastian Pieper
CDU-Fraktion Mitte
Rathaus Mitte
Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin